

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Einrichtungsbedingungen für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit

Sehenswürdigkeit:			
Zugang zur Einrichtung	Ja/ Nein	Anzahl	Sonstiges
Keine Karussell- bzw. Rotationsdrehtüre (Alternativtüre?)			
Art der Eingangstüre			
Ausleuchtung des Betriebs			
Helle aber blendfreie Ausleuchtung des Eingangsbereichs, der Treppen, der Flure, Aufzüge, etc.			
kontrastreiche Gestaltung			
Farblich kontrastierende Absetzung von Eingängen, Durchgängen, Türen bzw. Türrahmen zur Umgebung			
Ganzglastüren deutlich mit Kontraststreifen gekennzeichnet			
Unterschiedliche Bereiche durch kontrastreiche Gestaltung gliedert			
Beschilderung, Tafeln, Speise- und Getränkekarten			
Guter Hell-Dunkel-Kontrast zw. Schrift und Hintergrund			
schnörkellose Schrift			
Information an Funktionsräumen (Zimmernummern, WC, Aufzug, Rezeption, etc.) taktil erfassbar			
Wesentliche Hinweise (z.B. Info über Sehenswürdigkeit) zusätzlich in Braille-Schrift bzw. Großschrift			
In ca 120 - 130 cm Höhe angebracht			
Blendfreie Oberfläche			

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Einrichtungsbedingungen für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit

Bedienelemente bzw. Befehlsgeber (z.B. Lichtschalter, Türgriffe, Notruftaster, etc.)	Ja/ Nein	Anzahl	Sonstiges
Kontrastreiche Gestaltung			
taktile Erfassbarkeit			
keine Sensortasten			
Aufzug (falls vorhanden)			
Ausstattung mit Sprachausgabe			
Alternativ taktil erfassbare Etagennummern im Türrahmen der Aufzugstür in jeder Etage			
Treppen			
optischer Kontrast zw. Stufenkanten und Stufenflächen			
optischer Kontrast des Fußbodenbelags vor Treppenauf- und abgängen ggü. angrenzendem Fußbodenbelag			
Taktil Kontrast der Fußbodenstruktur vor Treppenauf- und -abgängen ggü. angrenzender Fußbodenstruktur			
Handläufe			
min. an einer Treppenseite durchgehende Handläufe			
Weiterführung des Handlaufs von min. 30 cm über erste/letzte Stufe hinaus			
taktil erfassbare Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende des Handlaufs			

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Einrichtungsbedingungen für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit

Ausstattung und Möblierung	Ja/ Nein	Anzahl	Sonstiges
Elemente ragen nicht in Bewegungsräume wesentlicher Wege hinein			
falls doch: kontrastreiche Markierung und sichere taktile Erfassbarkeit der Elemente			
Wesentliche Wegebeziehungen (im Innen- und Außenbereich)			
optisch kontrastierende Gestaltung des Fußbodenbelags ggü. angrenzender Beläge			
taktil kontrastierende Gestaltung der Fußbodenstruktur ggü. angrenzender Bodenstruktur			
Nutzungsmöglichkeit der Wand, Handläufe, Geländer, etc. als Orientierungshilfe			
Aufstellungselemente, Abfalleimer, etc. kontrastreich gekennzeichnet			
Taktile erfassbare Orientierungshilfen (Karten etc.)			
Lage			
Nächstgelegenes öffentliches Verkehrsmittel			
Sauberkeit			

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Einrichtungsbedingungen für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit

Sonstiges	Ja/ Nein	Anzahl	Sonstiges
spezielle Führungen für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit			
Preis:			
Adresse:			
Tel.:			
E-Mail:			
Website:			
Öffnungszeiten:			